



evangelische  
gemeinde  
erlangen-altstadt

Heft 2 - Juni - September 2023

## Altstädter Gemeinde-Zeitung



Foto: Ulrich Erhardt

Nachrichten für Altstadt, Rathsberg und Wohnstift  
[www.altstadt-erlangen-evangelisch.de](http://www.altstadt-erlangen-evangelisch.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,  
 ganz herzlich grüßen wir Sie mit dieser Ausgabe der AGZ, die wieder eine Reihe von Informationen aus dem Gemeindeleben enthält. Einen Schwerpunkt bilden die Informationen aus dem Kindergartenbereich auf den Seiten 12-15, mit denen wir Ihnen Eindrücke aus unserer Einrichtung „Altstadtkrokodile“ und den Herausforderungen der Geschäftsführung geben. Eine Kindertagesstätte zu führen ist für eine Kirchengemeinde durchaus eine Herausforderung! Gleichzeitig wird man mit vielen guten Erfahrungen und Erlebnissen belohnt! Die Altstadtkrokodile sind eine echte Bereicherung unseres Gemeindelebens!  
 Gerne machen wir auf die aktuellen Berichte zur Hilfsarbeit von KALEB in der Ukraine aufmerksam (S. 16-17) und bitten Sie auch weiterhin um nicht nachlassende Unterstützung dieser wichtigen Aufgabe.

### In dieser Ausgabe:

Editorial • 2  
 Herzliche Einladung • 3  
 Neuer Konfirmandenkurs • 4  
 Jugendgottesdienste • 5  
 Rückschau • 6  
 „Innenstadt-Pfarrei“ • 7  
 Kirchenmusik • 8  
 Freud und Leid • 9  
 Gottesdienste • 10-11  
 Kindergarten Altstadtkrokodile • 12-14  
 KiTa-Beirat Süd++ • 15  
 KALEB e.V. • 16-17  
 Jugendsammlung/Büchercafé • 17  
 Impressum/Gruppen und Kreise • 18  
 Kontakte • 19  
 Die letzte Seite • 20



Mit dem Herbst wird sich eine neue Arbeitsstruktur der Kirchengemeinden in der Innenstadt etablieren: Näheres dazu finden Sie auf der Seite 7. Nicht vergessen werden sollen der Konfirmandenkurs, der schon seit einiger Zeit als gemeinsamer Kurs der Innenstadt geführt wird (Seite 4). Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Herzlichst

Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann

### Martinsdienst

Susanne Klostermann ist die Ansprechpartnerin für den Martinsdienst, den Besuchs- und Unterstützungsdienst für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde.

Bei Bedarf können Sie oder Angehörige sich unter der Telefonnummer **0176-28803520** oder der Mail **[martinsdienst-erlangen@elkb.de](mailto:martinsdienst-erlangen@elkb.de)** melden.



## Herzliche Einladung zum ökumenischen Gemeindefest

Die ökumenischen Innenstadtgemeinden laden wieder ein:

**Sonntag, 9. Juli 2023**  
**ab 10.30 Uhr**  
**am Haus der Kirche Kreuz+Quer**  
**(Bohlenplatz)**

Das Gemeindefest beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst unter musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor des CVJM Erlangen. Anschließend wird der Biergarten eröffnet; für Kinder sind viele Aktionen vorbereitet. Bei schlechtem Wetter ziehen wir in das Haus der Kirche Kreuz+Quer um.



## Häppchen mit Gott und der Welt

Du bist 25 Jahre+ und suchst Anschluss an die Neustädter Kirchengemeinde?!

Dann suchen wir genau dich! Wir sind die Gruppe „**Häppchen mit Gott und der Welt**“ für junge Erwachsene ab 25 Jahren. :-)

Wir treffen uns einmal im Monat am Sonntag Abend zum gemeinsamen Abendessen und Austausch, eben genau über Gott und die Welt. Die Treffen finden wechselweise in Gemeinderäumen der Neustädter/Altstädter Kirchengemeinde sowie in Erlanger Restaurants statt, so kannst du auch noch gleich mehr von Erlangens kulinarischen Angeboten kennenlernen! ;-) Begleitet werden unsere Treffen von Pfarrerin Steffi Stock, die mit viel Liebe und Witz immer tolle religiöse Impulse für die Treffen dabei hat.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann melde dich gerne unverbindlich per E-Mail im Pfarrbüro der Neustädter Kirche unter [pfarramt.neustadt-er@elkb.de](mailto:pfarramt.neustadt-er@elkb.de) oder alternativ gerne auch bei Pfarrerin Steffi Stock unter [pfarrerin.stock@mail.de](mailto:pfarrerin.stock@mail.de) - dort werden dir dann gerne Details zu unserem nächsten Treffen mitgeteilt. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Katrin Fehling und Pfarrerin Steffi Stock  
*(Foto: Pixabay)*





## Jugendgottesdienste in der

### Innenstadt:

Sich mit anderen jungen Leute treffen – gute Worte mitbekommen, die einen stärken – Zeit mit anderen, Zeit mit Gott – Zeit für sich selbst. Dazu laden wir, die Altstädter und Neustädter Gemeinden, zusammen mit der EJ (evangelischen Jugend) und dem CVJM ein.

#### Das bietet dir MEET.

Du kannst sehr gerne jedes Mal kommen – oder es dir auch einfach mal anschauen und mitmachen. Du kannst zu den Gottesdiensten kommen, oder aber schon in der Vorbereitung deine Meinung und deine Wünsche einbringen, wie Du willst, dass wir den Jugendgottesdienst feiern sollen. Dazu gibt es immer eine(n) Ansprechpartner:in.

4x Jugendgottesdienst, 4x jemand aus der Innenstadt, der/die den Gottesdienst gestaltet:

Steffi Stock startet für die Neustadt, Sabine Wendler übernimmt im Juli für die EJ,

Michaela Schlosser für den CVJM ist im Oktober und

Helmut Frank für die Altstadt im November an der Reihe.

Liebe Jugendliche, lieber Jugendlicher: Du bist jedes Mal willkommen, dich mit anderen zu treffen, mit Gott und mit dir selbst.

Wir freuen uns auf dich!

**MEET**

MEET JESUS. MEET FRIENDS. MEET YOURSELF.

**SONNTAG. 18 UHR. CVJM NEUBAU.**

21. MAI  
16. JULI  
1. OKTOBER  
19. NOVEMBER

**Dein Jugendgottesdienst**

DEIN SONNTAGABEND MIT SPIRIT,  
MUSIK, COOLEN LEUTEN UND  
SNACKS

ORT: CVJM ERLANGEN, SÜDLICHE STADTMAUERSTR. 21, ERLANGEN

FÜR DICH VON: KIRCHENGEMEINDEN ALTSTADT  
UND NEUSTADT, CVJM UND EV. JUGEND

### Weltgebetstag

Zum Weltgebetstag Anfang März luden wieder die ökumenischen Innenstadtgemeinden zum gemeinsamen Feiern und Beisammensein ein. Heuer war die Evangelisch-reformierte Gemeinde die Gastgeberin. Im Calvinsaal war der Altar auf das Themenland „Taiwan“ ausgerichtet und es war ein schöner, gelungener Abend. (Foto: C. Stahnke)



### Osterfrühstück 2023

Die Osternacht war in diesem Jahr besonders schön: die Sonne ging vor einem wolkenlosen Himmel auf und kündete von der Auferstehung Christi. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der beiden Gemeinden Erlangen-Neustadt und Erlangen-Altstadt hatten sich am Vortag getroffen, um über Passion und Ostern nachzudenken. Die Gruppen bastelten auch Tischschmuck und Osterbrote wurden gebacken. So war am Abend schon alles bereit für das Osterfrühstück am frühen Morgen, das mehrere Mitarbeiterinnen der Gemeinden mit vorbereitet hatten. Alle ließen es sich schmecken und wir sagen denen Dank, die an Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben!



*Foto rechts: Am Karsamstagabend: Die Tische sind schon gedeckt!*



## Gemeinsame Wege in der Innenstadt

Ab Herbst 2023 gehen die lutherischen Gemeinden der Innenstadt neue Wege und sind damit Wegbereiter im Dekanat Erlangen.

Es wird eine **neue Pfarrei** geschaffen, die den Namen „**Evang.-luth. Gemeinden Erlangen-Innenstadt**“ tragen wird. Für Sie als Mitglieder der Kirchengemeinden ändert sich durch diese neue Organisationsform zunächst nichts, denn beide Kirchengemeinden mit ihren Kirchen und Einrichtungen bleiben erhalten.

Die erste Änderung betrifft zunächst die **Pfarrstellen**, denn sie werden in Zukunft der Pfarrei und nicht mehr den Kirchengemeinden zugeordnet. Das bedeutet, dass Pfr. Dr. Baumann und Pfr. Dr. Leyk dann als Pfarrer der Pfarrei gelten, jedoch in ihren Arbeitsaufträgen primär ihrer Kirchengemeinde zugeordnet sind. Zu den Pfarrstellen der Pfarrei zählen auch die halbe Stelle von Pfrin. Stock, die schon seit geraumer Zeit den Konfirman-

denunterricht für beide Gemeinden leitet und Ansprechpartnerin für alternative Gottesdienstformen ist. Einen weiteren Stellenanteil in der Pfarrei hat der neue Dekan Dr. Petry mit 30 Prozent. Dies ist eine Neuerung, denn der bisherige Dekan Huschke hatte allein in der Neustädter Gemeinde einen Dienstanteil.

Mit den genannten Wegen in der Innenstadt wird man den Entwicklungen in den nächsten Jahren Rechnung tragen müssen. Es steht zu erwarten, dass beide Gemeinden stark schrumpfen werden (sie haben in den vergangenen 5 Jahren etwa 20 % ihrer Mitglieder verloren - und der Trend verstärkt sich eher noch). Auch bei der Verwaltung wird man nach effizienteren Wegen suchen müssen und viele Arbeiten in einem zentralen Büro durchführen.

Mit der Einrichtung der Pfarrei ist ein Anfang gemacht, um über gute Formen des Miteinanders, der Kooperation und der Zusammenführung nachzudenken und Wege zur Umsetzung zu schaffen.



Mittwoch, 2. August 2023, 20 Uhr

### **SOMMERLICHES ORGELKONZERT I**

Markus Willinger (Bamberg)

Mittwoch, 9. August 2023, 20 Uhr

### **SOMMERLICHES ORGELKONZERT II**

Wieland Hofmann

Mittwoch, 16. August 2023, 20 Uhr

### **SOMMERLICHES ORGELKONZERT III**

Matthias Roth (Bad Reichenhall)

Samstag, 23. September 2023, 19 Uhr

### **LUDWIG FRANKMAR – BAROCKCELLO**

Werke von Diego Ortiz, Marin Marais, Georg Phillip Telemann

Samstag, 21. Oktober 2023, 19 Uhr

### **LUDWIG VAN BEETHOVEN – MISSA SOLEMNIS**

Katherina Müller, Marie Henriette Reinhold,  
Michael Nowak, Guido Jentjens  
Bachchor Erlangen, Münchner Bachsolisten,  
Wieland Hofmann – Leitung

Sonntag, 12. November 2023, 17 Uhr

### **CHOR- UND ORGELKONZERT**

VOCANTA Joachim Adamczewski – Leitung  
Wieland Hofmann – Orgel

Tickets können in folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

Online: Tickets für größere Veranstaltungen können unter folgendem Link bestellt werden:  
<https://e-werk.reservix.de/p/reservix/group/306561>

Vor Ort: E-Werk Erlangen, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen  
Evang.-Luth. Pfarramt Erlangen-Altstadt, Bayreuther Str. 11, 91054 Erlangen  
„Galerie am Eck“, Engelstraße 14, 91054 Erlangen  
Natürlich besteht nach wie vor auch die Möglichkeit zum Ticketkauf an der Abendkasse.





**Getauft wurden:**

Namen nur in der Druckfassung

**Kirchlich beerdigt wurden:**

Namen nur in der Druckfassung



Tag	Altstädter Dreifaltigkeitskirche	Kapelle Wohnstift Rathsberg
<b>So 28.5.23</b> <b>Pfingstsonntag</b>	9.30 Uhr mA – Pfr. Dr. Baumann / Bachchor 11.00 Uhr – Gottesdienst für jung&alt mit Taufe - Team 	9.45 Uhr – Prädikant Dr. Vierzig- mann
<b>So 29.5.23</b> <b>Pfingstmontag</b>	10.00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst in der Hugentottenkirche	
<b>So 4.6.23</b> <b>Trinitatis</b>	9.00 Uhr – Berggottesdienst mit Taufen - Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr – Präd. Plücker
<b>So 11.6.23</b> <b>1. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr - Präd. Plücker
<b>Fr 16.6.</b>	19.00 Uhr	
<b>So 18.6.23</b> <b>2. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr mA - Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr mA - Präd. Plücker
<b>Fr 23.6.</b>	19.00 Uhr	
<b>So 25.6.23</b> <b>3. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr - Prof. Dr. Ulrich-Eschemann	9.45 Uhr - Pfr. Dr. Baumann
<b>Fr 30.6.</b>	19.00 Uhr	
<b>So 2.7.23</b> <b>4. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr – Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr – GD für jung&alt - Pfr. Dr. Baumann 	9.45 Uhr - Präd. Plücker
<b>Fr 7.7.</b>	19.00 Uhr	
<b>So 9.7.23</b> <b>5. So. nach Trin.</b>	<i>10.30 Uhr – ökumen. Gemeindefest am Haus der Kirche Kreuz+Quer</i> 	9.45 Uhr – Pfrin Winkler
<b>Fr 14.7.</b>	19.00 Uhr	
<b>So 16.7.23</b> <b>6. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr mA - Pfr. Dr. Baumann <i>18.00 Uhr – Jugendgottesdienst im CVJM- Haus</i>	9.45 Uhr mA - Präd. Plücker
<b>Fr 21.7.</b>	19.00 Uhr	
<b>So 23.7.23</b> <b>7. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr - Prof. Dr. Ulrich-Eschemann	9.45 Uhr - Pfr. Dr. Baumann
<b>So 30.7.23</b> <b>8. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr – Prädikant Dr. Vierzigmann	9.45 Uhr - Präd. Plücker
<b>So 6.8.23</b> <b>9. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr – Pfr. Dr. Baumann 11.00 TaufGD - Baumann	9.45 Uhr - Präd. Plücker
<b>So 13.8.23</b> <b>10. So. nach Trin.</b>	9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr - Präd. Plücker
<b>So 20.8.23</b> <b>11. So. nach Trin.</b>	<i>10.00 Uhr Einladung in die Neustädter Kir- che</i>	9.45 Uhr - Präd. Plücker



Tag	Altstädter Dreifaltigkeitskirche	Kapelle Wohnstift Rathsberg
So 27.8.23 12. So. nach Trin.	9.30 Uhr - Prof. Dr. Ulrich-Eschemann	9.45 Uhr - Prädikant Dr. Vierzigmann
So 3.9.23 13. So. nach Trin.	9.30 Uhr – Dekan Dr. Petry	9.45 Uhr - Präd. Plücker
So 10.9.23 14. So. nach Trin.	9.30 Uhr - Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr - Präd. Plücker
Fr 15.9.	19.00 Uhr	
So 17.9.23 15. So. nach Trin.	9.30 Uhr mA - Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr mA - Präd. Plücker
Fr 22.9.	19.00 Uhr	
So 24.9.23 16. So. nach Trin.	9.30 Uhr – Prädikant Dr. Vierzigmann	9.45 Uhr - Präd. Plücker
Fr 29.9.	19.00 Uhr	
So 1.10.23 Erntedank	9.30 Uhr – Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr – GD für jung&alt – Pfrin. Stock 18.00 Uhr – Jugendgottesdienst im CVJM-Haus	9.45 Uhr - Präd. Plücker




Angebot der  
familienfreundlichen Kirche

Leitung Kirchenmusik: KMD Wieland Hofmann

## Die Gottesdienste in der Gemeinde

Regelmäßig feiert die Gemeinde Gottesdienste am **Sonntagvormittag** in der **Altstädter Dreifaltigkeitskirche** und in der **Kapelle des Wohnstiftes Rathsberg**.

Neben dem „klassischen“ Gottesdienst nach der bekannten Agende G1, an besonderen Tagen mit musikalischer Gestaltung durch den Bachchor Erlangen, werden auch monatlich **Gottesdienste für jung&alt**  angeboten.

Das **Abendmahl** feiern wir wieder zu den Festtagen und (meist) am dritten Sonntag im Monat (siehe „mA“ im Kalender).

Im **Waldkrankenhaus, in der Pflege im Wohnstift Rathsberg, im Marienhospital und im Malteserstift St. Elisabeth** werden weiterhin Gottesdienste angeboten, die nur für die jeweiligen Patient/inn/en und Bewohner/innen bestimmt sind, deren Termine jeweils vor Ort bekannt gegeben werden.

## Taufgottesdienste

Taufen können entweder in den Gottesdiensten für jung&alt (in der Regel am 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr) oder an unserem Taufsonntag (jeweils der dritte Sonntag im Monat um 11.00 Uhr) durchgeführt werden. Bitte melden Sie sich für eine Terminabsprache im Pfarramt (09131/6877993)!



Mit dem neuen Garten am Gemeindehaus sind Kindergarten und Kinderkrippe sowie Gemeinde nun enger als je miteinander verbunden. Tagsüber ist immer etwas los und die Besucher/innen im Saal des Gemeindehauses sehen durch die Fenster, dass sich etwas rührt.

Das Team der Einrichtung ist in den letzten Monaten gut zusammen gewachsen und Krippe und Kindergarten fühlen sich als eine Gemeinschaft. Man spielt miteinander im Garten; die Mitarbeiterinnen helfen einander aus; gemeinsame Ziele werden vereinbart und umgesetzt.

Das Bild oben soll diese Gemeinschaft deutlich machen, die auch bei gemeinsamen Ausflügen, der Wanderung mit den Eltern rund um den Dechsendorfer Weiher, bei den Gottesdiensten mit den Kindern und den großen und kleinen

Festen zum Ausdruck kommt.

Auf dem Bild rechts oben (*Foto: C. Deiretsbacher*) sieht man alle beim Üben von Liedern für den Gottesdienst. Unsere große Terrasse vor dem Gemeindesaal, auf der sich Kinder und Erwachsene versammelt haben, ist auch wunderbar geeignet, mit den vielfältigen Tretfahrzeugen und Rollern befahren zu werden. Seit einiger Zeit steht zudem Fußball ganz hoch im Kurs: so wird der Parkplatz, wenn er nicht besetzt ist, gerne zum Fußballfeld mit zwei kleinen Toren umfunktioniert.

In den Gruppenräumen wurde kräftig umgebaut. Nachdem der eine schon seit einiger Zeit eine zweite Ebene besaß, konnte nun der zweite Dank einer Elternspende ebenfalls mit einem derartigen Einbau ausgestattet werden. Auf diese Weise gewinnen die Kinder zwei



Spielräume mehr: einen Rückzugsort im unteren Teil und eine Art Terrasse mit Ausblick oben. Wir danken ganz herzlich für diese großzügige Spende (siehe Foto rechts unten)!

Nun stehen die letzten Wochen des Kindergartenjahres an. Langsam geht es an die Verabschiedung der Vorschulkinder, die ab Herbst die Grundschule besuchen werden. Erfahrungsgemäß hängen sie sehr an der Einrichtung und kommen in den nächsten Jahren immer wieder gerne vorbei, z.B. bei den Festen oder wenn sie ihre kleineren Geschwister begleiten.

Die Altstadtkrokodile sind eine große Bereicherung unserer Gemeinde!





### „Betriebsbesichtigung“

Die Vorschulkinder der „Altstadtkrokodile“ durften den Backraum der Bäckerei Gulden besuchen und alles ganz genau anschauen. Aber es blieb nicht dabei: jede/r bekam ein Stückchen Teig und formte sein Laugengebäck selbst, das anschließend in den Ofen geschoben wurde.

Nach dem Backen durfte es verzehrt oder mit nach Hause genommen werden. Danke an den freundlichen Bäcker!

*(Fotos N. Hamilton)*



### Aus der Arbeit des KiTa-Beirates

Die Anforderungen an die wirtschaftliche und organisatorische Führung der Kindertageseinrichtungen wächst ständig. Gerade die Corona-Zeit hat deutlich gemacht, wie aufwändig es ist, die ständig wechselnden Vorgaben umzusetzen und alle Richtlinien zu beachten. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren zur Vereinfachung der Arbeit der Pfarrämter und der Kindergartenleitungen eine neue Verwaltungsstruktur eingeführt: Jeweils mehrere Einrichtungen werden von einem Geschäftsführer betreut.

Im Fall unserer Altstadtkrokodile ist das Philipp Schreier, der selbst Kindergartenleiter war und sich weitergebildet hat. Der neu geschaffene KiTa-Verbund umfasst neben den Altstadtkrokodilen die Kindergärten „per le“ der Erlösergemeinde, Peter und Paul aus der Gemeinde Erlangen-Bruck sowie aus St. Matthäus das Matthäus-Kinderhaus und das Kinderhaus „Am Röthelheim“.

Die Stelle des Geschäftsführers wird durch den KiTa-Beirat koordiniert, der aus je zwei Mitgliedern der Kirchenvorstände der beteiligten Gemeinden besteht. Vorsitzender ist aktuell Pfr. Dr. Baumann. Er trifft sich etwa

zweimal im Jahr, um mit Herrn Schreier die aktuellen Entwicklungen in den Einrichtungen zu besprechen.

Im Auftrag der Kirchengemeinden ist Herr Schreier für die gesamte Geschäftsführung der Einrichtungen zuständig. So hat er die Dienstaufsicht über alle Mitarbeiter/innen, führt mit ihnen die Personalgespräche und leitet sie an. Auch Einstellungen bzw. Dienständerungen werden von ihm verantwortet.

Gemeinsam mit den Leiterinnen der Einrichtungen ist er für die gesamten Finanzen in diesem Bereich zuständig; d.h. er plant die Wirtschaftsjahre, prüft den jeweils aktuellen Finanzstatus und beauftragt Ausgaben bis zu einer bestimmten Höchstgrenze eigenständig.

Mit den bisher genannten Aufgaben entlastet Herr Schreier vorrangig die Pfarrämter und Kirchenvorstände, die bisher für diese verantwortlich waren. Daneben sind aber auch entscheidende Pluspunkte im Bereich der gegenseitigen Vernetzung auszumachen.

Seit Einführung des KiTa-Verbundes treffen sich die Einrichtungsleitungen regelmäßig etwa alle 6 Wochen, um über alle relevanten Punkte ins Gespräch zu kommen. So können beispielsweise Erfahrungen aus bestimmten Arbeitsgebieten weitergegeben und Qualitätsstandards gemeinsam entwickelt werden.

Von besonderer Bedeutung ist es, dass man übergreifend Rahmenrichtlinien, das Personal betreffend, formuliert hat. Das Vertrauen ist so gewachsen, dass die Leiterinnen auch schwierige Situationen im Gespräch miteinander behandeln können.

Insgesamt ist in den drei Jahren seit Gründung des KiTa-Beirates schon sehr viel gewachsen, wofür alle Beteiligten dankbar sind!

## Nachrichten von KALEB

Die letzten Apriltage haben uns wieder die Brutalität des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine vor Augen geführt – erneut sind Raketen auf Wohnhäuser und zivile Objekte abgeschossen worden und haben viele Todesopfer gefordert, darunter in ukrainischen Städten, in denen unsere Helfer auch aktiv waren und sind. Wir beten für die Opfer und ihre Angehörigen. In unsere täglichen Gebete schließen wir unsere vielen Helfer in



der Ukraine ein, die unermüdlich im Einsatz sind, um Bedürftigen zu helfen.

*Nachricht am 1. Mai 2023 aus der Ukraine: Unser Zwischenlager in P. bei Dnipro ist am frühen Morgen von einer Druckwelle getroffen worden, sämtliche Fensterscheiben sind herausgeflogen. Unser Helfer Vitalij hat sich sofort um die Sicherung der Hilfsgüter (Medikamente, Windeln, Kleidung, Bettwäsche u.a.) gekümmert.*



*Trotz aller Schwierigkeiten kommen Hilfe und Unterstützung durch unsere Helfer immer direkt zu den ukrainischen Menschen, die von der Hilfsbereitschaft der Deutschen beeindruckt und oft zu Tränen gerührt sind.*

An christlichen Feiertagen können wir dank Ihrer Spenden Menschen eine besondere Freude bereiten. Im Rahmen der Osteraktionen wurden insgesamt 700 Osterkuchen mit einer Osterkarte und in Gefängnissen – mit einer Karte für die Kontaktaufnahme mit dem ukrainischen Kaleb-Dienste, übergeben. Unter Kriegsbedingungen sind solche Übergaben nicht einfach – die Ladungen werden zielgerichtet und am Bedarf orientiert in kleinen Kaleb-Zwischenlagern zusammengestellt. Es müssen Genehmigungen eingeholt und gegebenenfalls örtliche Kontrollpunkte kontaktiert werden (es gilt eine allgemeine Ausgangssperre von 23 Uhr bis 5 Uhr).

Unsere Helfer sind zu zwei Gefängnissen gefahren, um dort nicht nur

*Bild links: Übergabe von Helmen an eine lokale Feuerwehr /  
Bild unten: 700 Osterbrote für die Osteraktion (Fotos KALEB)*





Osterkuchen sondern auch Etagenbetten, Matratzen, Bettwäsche, Kleidung, Hygieneartikel usw. zu übergeben. Warum war das gerade jetzt notwendig? Die Gefängnisverwaltung der Ukraine hat so gut es möglich war, aus kurz vor der Besetzung stehenden oder umkämpften Gebieten Häftlinge evakuiert, in Gebiete, die relativ sicher sind. Dort herrscht nun Platzmangel und es fehlt an vielem Nötigen. Dazu kommt, dass Besuche von Wohltätigkeitsorganisationen in Gefängnissen aktuell nur mit einer Sondergenehmigung möglich sind, die aufwändig zu beantragen ist.

Bitte lassen Sie in Ihrer Spendenbereitschaft nicht nach, wir können über Kaleb-Dienste e.V. vielen Menschen helfen, die schwierige Zeit des Krieges zu überstehen und für sich eine Perspektive zu finden.

Karola und Peter Milbers, Sergej Ljannyj,  
Mark Sapatka, Elke Möller



## Christliches Büchercafé

Öffnungszeiten:  
Mittwochs von  
15.30 - 18.30 Uhr  
(nicht in den Schulferien)

im Gemeindehaus  
der Altstädter Kirche  
Bayreuther Str. 11  
91054 Erlangen

Christliche Literatur / Kaffee, Tee, Kuchen und mehr /  
Karten / Kalender / Geschenkartikel / Buchvorstellungen

Sieglinde Quick / Staudenweg 16 / 91058 Erlangen /  
Tel.: 09131-60 43 98 / Mobil: 0176-576 575 35 /  
E-mail: info@christlicher-buchladen-im-koffer.de

[www.christlicher-buchladen-im-koffer.de](http://www.christlicher-buchladen-im-koffer.de)

Liebe Gemeinde!

Jetzt hoffe ich, dass viele von Ihnen kommen werden und dass Sie vielleicht bei mir fündig werden oder auch nur Kaffee und Kuchen genießen können. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfrin. Sieglinde Quick

**jetzt!**  
spenden

- Gemeinschaft
- Gruppen
- Freizeiten
- Engagement

**Kirche?**

**Wir sind dabei!**

**Kirche öffnet Räume für Kinder und Jugendliche.**  
Gruppenangebote und Kindertreffs, Jugendgottesdienste, Konficamps, Schülertreffs, Mitarbeiterkreise, Freizeiten, Fortbildungen und vieles mehr sind aber nur mit Engagement und finanzieller Ausstattung möglich.

Ein Teil der Einnahmen unterstützt die Arbeit in den Dekanaten, mit dem anderen Teil finanziert die Evangelische Jugend Projekte auf Landesebene.

Ihre Spende für die evang. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt an

▶ per Überweisung:  
Evangelische Jugend in Bayern  
IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02

▶ oder online: [www.sammlung.ejb.de](http://www.sammlung.ejb.de)

Informieren Sie sich über die Arbeit der Evangelischen Jugend Bayern.  
[www.ejb.de](http://www.ejb.de)

EVANGELISCHE  
JUGEND  
in Bayern



## Bayreuther Straße 11

### Bachchor

Leitung: KMD Wieland Hofmann  
Probe: Montag um 19.30 Uhr

### Kinderchor

Leitung: KMD Wieland Hofmann  
Probe: Montag um 18.00 Uhr

### Neustädter Kantorei

Leitung: Yudania Gómez Heredia  
Probe: Freitag um 19.30 Uhr

### Gedächtnistraining für Senioren

Leitung: Erika Kasten, Tel.: 09133/2985  
Montag um 10.00 Uhr

### Frauenkreis

Leitung: Rosi Müller, Tel.: 09131/23826

### Konfirmandenkurs

Gemeinsamer Kurs mit der Gemeinde  
Erlangen-Neustadt / Leitung: Pfrin. S. Stock,  
H. Frank, Pfr. Dr. P. Baumann

### KOMIT – Konfi-Teamer

Leitung: Helmut Frank  
Termine nach Vereinbarung

### Krabbel-Café

in Zusammenarbeit mit „bildung evangelisch“  
donnerstags, ab 9.30 Uhr, Leitung: Kerstin  
Karrer

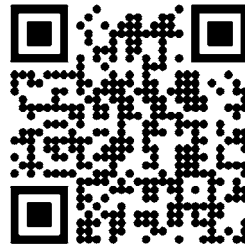
## Wohnstift Rathsberg, Rathsberger Str. 63

### Bibelstunden

Leitung: Pfr. Dr. Peter Baumann  
einmal im Monat ökumenisch  
gemeinsam mit Elvira Werner  
Dienstag, 17.00 Uhr  
Haus 2 im 8. Stockwerk

### Chörle (Seniorenchor)

Donnerstagnachmittag, in der Kapelle  
Leitung: Rebecca von Tucher, Tel.: 27141



Zur Homepage

### Impressum

Fotos: Titelbild Ulrich Erhardt; S. 20 Gemeindebrief-  
druckerei; alle nicht gekennzeichneten: P. Baumann  
und Archiv des Pfarramtes. Alle nicht namentliche  
gekennzeichneten Texte: Peter Baumann  
Druck: Druckhaus Haspel; klimaneutral gedruckt  
auf 100% Altpapier mit dem Label Blauer Engel.  
V.i.S.d.P.: Evangelische Gemeinde Erlangen-Altstadt,  
Pfr. Dr. Peter Baumann, Bayreuther Straße 11,  
91054 Erlangen  
Auflage: 2700 Stück - Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe: 10.9.2023



## Pfarramt und Gemeindehaus b11

Bayreuther Str. 11, 91054 Erlangen  
www.erlangen-altstadt-evangelisch.de

### Sekretariat

Alexandra Scheuerer  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.30-12.30  
Uhr, Mittwoch auch 14.00-17.00 Uhr  
09131/ 6877993  
pfarramt.altstadt-er@elkb.de

**Pfarrer** Dr. Peter Baumann  
09131/6877991  
peter.baumann@elkb.de

**Krankenhauspfarrerin** Verena Winkler  
verena.winkler@waldkrankenhaus.de

### Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Michael Székely  
09131/206536

## Altstädter Dreifaltigkeitskirche am Martin-Luther-Platz

**Stadtkirchnerin** Ingrid Marrek  
0170/9036132

### Altstadtkantor

Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann  
09131/973820  
wieland.hofmann@arcor.de

### Bachverein zur Förderung der Kirchenmusik

1. Vors.: Prof. Albrecht Winnacker  
www.bachverein-erlangen.de  
vorstand@bachverein-erlangen.de



## Evang. Kindergarten und Kinderkrippe „Altstadtkrokodile“

Haagstr. 2, 91054 Erlangen  
09131/26898

**Einrichtungsleiterin** Sonja Zebisch  
09131/6877992  
kiga.altstadt-er@elkb.de

## Altstädter Friedhof und Martinskirche

an der Münchner Straße  
**Friedhofsverwaltung im Pfarramt**  
Ursula Gapp  
Montag bis Donnerstag 9.30 – 12.30 Uhr,  
09131/6877994  
friedhof.altstadt-er@elkb.de

## Konten

**Pfarramt / Kirchengemeinde**  
Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE75 7635 0000 0024 0001 34

**Kaleb (Hilfe in Osteuropa)**  
Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05

**Bachverein zur Förderung der  
Kirchenmusik**, Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE23 7635 0000 0024 0004 88

Liebe Leserin, lieber Leser,  
der Sommer steht vor der Tür.  
Das heißt: mehr Zeit im Freien  
verbringen, die Sonne und die  
frische Luft genießen, vielleicht  
verreisen und sich erholen.

Das sind gute Aussichten - und  
ein wenig Optimismus schadet  
nie.

Eine gesunde positive Einstellung hat auch die  
Person gehabt, die den 68sten Psalm gedich-  
tet hat. Ganz nahe bei Gott fühlt er oder sie  
sich: „Denn deine Güte ist besser als Leben;  
meine Lippen preisen dich.“ (Ps. 68, 4). So  
nahe, dass Gottes Lob beständig sein kann:

„Das ist meines Herzens Freude und Wonne,  
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben  
kann; wenn ich mich zu Bette lege, so denke  
ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über  
dich nach.“ (Ps. 68, 6-7).

Kein Wunder ist es also, dass diesen frohge-  
muten Sätzen einer nachgeschoben wird, der  
von Schutz und Hilfe spricht und als Monats-  
spruch für den Sommermonat August ausge-  
sucht wurde. Gott zu preisen als den Helfer  
und das Frohlocken in dem von ihm gewährten  
Schutz nicht vergessen - das ist ein gute und  
gesunde Lebenseinstellung, zu der diese Sätze  
einladen und aufrufen.

Nun mag man trotzig einwenden, dass Aspekte  
des eigenen Lebens ja keineswegs so rosig  
sind, wie in dem Psalm dargestellt. Wo bleibt  
bei aller optimistischen Stimmung das Nach-  
denken über jene problematischen Aspekte  
des menschlichen Daseins, die sich nicht  
abstreiten lassen? Wo bleiben die traurigen  
Momente, wo das Leid, wo die Gottesferne,  
wo jenes Gefühl, dass Gott gar nicht zur Seite  
steht oder gar fern ist?



Liest man in jenem Psalm jedoch weiter, so  
wird man auch in ihm Zeilen vernehmen,  
die von persönlicher Bedrohung und Angst  
sprechen - gleichzeitig stellt das Vertrauen  
auf Gott die Grundlage dafür her, solcher  
Bedrängnis auch gewachsen zu sein.

Man mag von einem Urvertrauen sprechen,  
das, in ein Menschenleben eingepflanzt,  
jene Kraft (oder modern gesprochen: jene  
Resilienz) entwickelt, durch die auch solche Le-  
benssituationen bewältigt werden können, die  
als angstmachend oder bedrohlich eingestuft  
werden können.

Gerne würde man dieses Grundvertrauen in  
junge Leben einsetzen und sie darin wachsen  
sehen. Wie schön wäre es, wenn alle einen  
inneren Halt und eine innere Orientierung  
hätten, die ihnen in Zeiten des Wankens und  
Ziellosigkeit neue Wegweisung gäbe!

Wenn wir ein Stück weit davon selbst verinner-  
lich haben, so können wir auch davon wei-  
tergeben und andere an einer grundsätzlich  
positiven Weltsicht teilhaben lassen. Wie das  
aussehen kann, lehrt der Psalm.

Hoffnungsvoll auf Gott zu blicken und ihm  
zutrauen, dass er Hilfe schafft: das ist doch  
schon eine ganze Menge!

Ich wünsche Ihnen gesegnete Sommertage!  
Herzlichst

Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann